



IHK-NEWSLETTER OSTWESTFALEN INTERNATIONAL

Mai 2023

Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS	3
IHK-Außenwirtschaftstag NRW	3
▶ VERANSTALTUNGEN	3
Aktuelle Chancen und Herausforderungen im Indiengeschäft	3
Wirtschaftstag Japan 2023.....	3
Highlight-Event: Ostwestfalen meets Europe – Das Programm ist online	3
▶ UNTERNEHMERREISEN	4
Mexiko: Unternehmerreise – Nachhaltige Kooperationen in der Wasserwirtschaft.	4
Senegal / Côte d’Ivoire: Geschäftsanbahnung der Lebensmittelindustrie	4
▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
Förderungen im Rahmen der Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“	4
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz: BAFA veröffentlicht überarbeiteten Fragebogen für die Berichtspflicht	5
CO2-Grenzausgleich der EU – was kommt auf die Unternehmen zu?	5
Neue OCED-Regeln für Exportfinanzierung.....	5
Kabinett beschließt neues Fachkräfteeinwanderungsgesetz	5
Immer weniger Unternehmen wollen im Ausland investieren.....	5
▶ LÄNDERNOTIZEN	6
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	6
Algerien: Nutzung von Barcodes verpflichtend	6
Bosnien und Herzegowina: AHK stellt Ergebnisse der Konjunkturumfrage vor	6
Bulgarien: Podcast der AHK – Interviews mit Unternehmerinnen und Unternehmern	6
Großbritannien: AHK veröffentlicht Ergebnisse der Frühjahrsumfrage 2023	6
Italien: Erleichterung bei Entsendungen.....	7
Luxemburg passt Mindestlohn an	7
Kanada stellt Steuergutschriften für Cleantech-Investitionen vor.....	7
Malaysia: Antragsverfahren für Expatriate-Genehmigungen wird auf verkürzt	7
Norwegen: Interview mit der neuen Botschafterin in Deutschland	7

Polen: Bau des neuen Großflughafens soll 2023 beginnen	8
Polen: Transportunternehmen brauchen Schienenfahrzeuge	8
Schweiz: Neue Konsultationsvereinbarung zum DBA DE-CH für leitende Angestellte	8
Spanien: Die deutsche Pharmaarbeitsgruppe erwirtschaftet 685 Millionen Euro und schafft über 5000 Arbeitsplätze	8
Türkei: Änderung des Gesetzes zur Sozialversicherung und allgemeinen Krankenversicherung für eine Frühverrentung	8
► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	9
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	9
NEU: Das elektronische Carnet - eCarnet	9
Umstellung ATLAS-Ausfuhr 3.0 verschoben.....	9
ATLAS-Ausfuhr	10
ATLAS-Ausfuhr: Reduzierung der Frist zur Ungültigkeitserklärung im Nachforschungsverfahren (Follow Up).....	10
Definition des Einführers in Zollanmeldungen bei der Einfuhr.....	10
Schweiz übernimmt EU-Sanktionen gegenüber Russland.....	10
Ghana: Neue Regelungen für die Einfuhr von Elektrogeräten	10
Britische Regierung veröffentlicht Border Target Operation Model	11
Handelserleichterungen mit der Ukraine	11
Zusatzzölle auf Waren mit Ursprung in den USA.....	11
Südafrika nimmt Änderungen bei Einfuhrabgaben vor.....	11
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	12
► PUBLIKATIONEN	12
Broschüre: Wasserstoff International – Den Aufbau einer nachhaltigen Weltwirtschaft mitgestalten	12
► MESSEN	13
Expo 2025 in Osaka/Japan mit Deutschem Pavillon.....	13

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS

IHK-Außenwirtschaftstag NRW

Die Event-Seite zum diesjährigen Außenwirtschaftstag NRW am 21. September 2023 in Düsseldorf ist online. Über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich zu aktuellen Themen, Trends und Herausforderungen im internationalen Geschäft informieren und sich unter dem Motto „International – Nachhaltig – Erfolgreich“ austauschen. Seien auch Sie dabei!

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ VERANSTALTUNGEN

Aktuelle Chancen und Herausforderungen im Indiengeschäft

Wie gelingt ein erfolgreicher Markteintritt? Wo und wie finde ich qualifizierte Fachkräfte? Was gibt es im indischen Steuersystem zu beachten? Wie funktioniert die Beschaffung auf dem indischen Markt? Diese und weitere Fragen werden auf dem IHK-Wirtschaftstag Indien am **11. Mai 2023** in Düsseldorf beantwortet. Das Teilnahmeentgelt beträgt 99 Euro.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Wirtschaftstag Japan 2023

Beim diesjährigen Wirtschaftstag Japan am **22. Mai 2023** in Düsseldorf werden Branchenvertreter aus Japan und Deutschland zukünftige Perspektiven und Anwendungen zum Thema: Nachhaltigkeit in Handel, Dienstleistung und Industrie - Treiber für die Wirtschaft in ihrem jeweiligen Bereich präsentieren. Vor dem Hintergrund des starken japanischen Firmenstandortes in Nordrhein-Westfalen und Düsseldorf bietet der Wirtschaftstag Japan eine optimale Plattform des Austausches zwischen der japanischen und der deutschen Wirtschaft. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Highlight-Event: Ostwestfalen meets Europe – Das Programm ist online



Mit unserer „19. IHK-Begegnungswoche“ wollen wir vom **12. bis 14. Juni 2023**, auf Wunsch unserer Mitgliedsunternehmen, den Schwerpunkt auf Europa legen. Pandemie, Krieg und Handelskonflikte auf den globalen Märkten einhergehend mit gestörten Produktions- und

Lieferketten zeigen spürbar die Anfälligkeit des weltweiten Handels. Auf der Suche nach Alternativen zu Verkürzung der Lieferwege und um mehr Unabhängigkeit von Zulieferern und schwächelnden internationalen Märkten zu schaffen fokussiert sich der Blick aktuell auf Europa. Unsere Veranstaltungspartner und Mitwirkende sind namenhafte ostwestfälische Unternehmen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

Die Programme der **vier Veranstaltungen** sind nun online.
Die Teilnahme ist **kostenlos**.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ UNTERNEHMERREISEN

Mexiko: Unternehmerreise – Nachhaltige Kooperationen in der Wasserwirtschaft

Vom **4. bis 8. September 2023** findet eine Unternehmensreise nach Mexiko zum Thema Nachhaltige Kooperationen-Circular Economy in der Wasserwirtschaft statt. Zum Programm gehören neben Seminare, Projektbesuchen auch der Besuch der Fachmesse The Green Expo mit anschließenden B2B-Meetings. Die Unternehmensreise ist eine Veranstaltung von NRW.Global Business. Durchgeführt von der Auslandshandelskammer Mexiko. Die Veranstaltung wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Anmeldeschluss ist der 12. Juni 2023.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Senegal / Côte d'Ivoire: Geschäftsanbahnung der Lebensmittelindustrie

enviacon international organisiert in Zusammenarbeit mit der AHK Abidjan und mit Unterstützung weiterer Partner vom **18. bis 22. September 2023** eine Geschäftsanbahnungsreise nach Senegal und Côte d'Ivoire. Es handelt sich dabei um eine Fördermaßnahme im Rahmen des BMWK-Markterschließungsprogramms, welche sich an Unternehmen der Lebensmittel- und Verpackungstechnik sowie Kühl- und Lagertechnik richtet.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Förderungen im Rahmen der Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“

Das Neue Europäische Bauhaus ist eine kreative und interdisziplinäre Initiative, die Maßnahmen aus dem Europäischen Green Deal fortführen und umsetzen soll. Dabei sollen Unternehmen mit Bürgern und Institutionen zusammengebracht werden, um transdisziplinäre Projekte zur Förderung der Nachhaltigkeit voranzubringen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz: BAFA veröffentlicht überarbeiteten Fragebogen für die Berichtspflicht

Das BAFA hat den Fragebogen für die Berichtspflicht im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes überarbeitet. Bei der neuen Version handelt es sich nun um eine elektronische Eingabemaske. Diese kann zunächst als Test ausgefüllt werden, um sich vorab über das Format zu informieren. Weiterhin gilt, dass die Vorlage der Berichte erst zum Juni 2024 überprüft werden. Nach bisherigen Informationen wurde der Inhalt nicht verändert, nur das Fragenformat wurde von Multiple-Choice in offenere Fragen umgeändert.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

CO₂-Grenzausgleich der EU – was kommt auf die Unternehmen zu?

Der Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) soll das EU-Emissionshandelssystem (EU ETS) ergänzen und sicherstellen, dass für Importe die gleichen Emissionspreise anfallen wie für Produkte, die innerhalb der Europäischen Union hergestellt wurden. So soll "Carbon Leakage" verhindert werden, dass durch das höhere klimapolitische Ambitionsniveau der EU im globalen Vergleich entsteht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Neue OCED-Regeln für Exportfinanzierung

Ende März haben sich OECD-Länder auf neue Regeln für die Exportfinanzierung geeinigt. Die von der EU initiierte Vereinbarung sieht eine Ausweitung des Anwendungsbereichs grüner oder klimafreundlicher Projekte vor, die für längere Rückzahlungsfristen in Frage kommen. Dazu gehören Projekte in den Bereichen umweltverträgliche Energieerzeugung, CO₂. Die maximale Kreditlaufzeit wird bei klimafreundlichen und umweltfreundlichen Geschäften zudem von 18 auf bis zu 22 Jahre und bei den meisten anderen Projekten von 8,5 und 10 Jahren auf bis zu 15 Jahre erhöht. Außerdem werden die Mindestprämienätze, die Exportkreditagenturen für ihren Versicherungsschutz berechnen müssen, bei längeren Kreditlaufzeiten gesenkt. Diese Reform wird voraussichtlich im Laufe dieses Jahres in Kraft treten. Die Teilnehmer des Übereinkommens sind die EU, Australien, Kanada, Japan, Korea, Neuseeland, Norwegen, die Schweiz, die Türkei, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kabinett beschließt neues Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Ausländische Fachkräfte sollen künftig leichter nach Deutschland kommen können. Dafür hat das Bundeskabinett am Mittwoch einen Gesetzentwurf zur Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes beschlossen, der vom Bundesinnenministerium (BMI) sowie vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorgelegt worden war. Geplant ist unter anderem eine Chancenkarte zur Arbeitssuche, die auf einem Punktesystem basiert.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Immer weniger Unternehmen wollen im Ausland investieren

Bedenkliche Entwicklung der deutschen Direktinvestition im Ausland: Nur noch 41 Prozent der 1.800 befragten Unternehmen wollen derzeit im Ausland investieren. Darüber hinaus will nur knapp ein Drittel der Betriebe, die eine Auslandsinvestition plant, das Budget erhöhen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte – Arabien, Asien und Russland

Ines Ratajczak, Referatsleitung International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte – Afrika, Amerika und Europa

Jan Lutz Müller, Referent International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Entsendung, Reisehinweise, Visafragen, Zoll

Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Algerien: Nutzung von Barcodes verpflichtend

gtai - Das algerische Ministerium für Handel und Exportförderung hat bekannt gegeben, dass die Anbringung von Barcodes auf verpackten Waren für den menschlichen Gebrauch seit dem 29. März 2023 verpflichtend ist. Die Vorgaben beziehen sich sowohl auf lokal hergestellte als auch importierte Waren. Letztere müssen einen Barcode von einer im Exportland anerkannten Organisation aufweisen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Bosnien und Herzegowina: AHK stellt Ergebnisse der Konjunkturumfrage vor

Die AHK Bosnien und Herzegowina hat Mitte April 2023 die Ergebnisse der Konjunkturumfrage veröffentlicht.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Bulgarien: Podcast der AHK – Interviews mit Unternehmerinnen und Unternehmern

30 Jahre deutsche Wirtschaft in Bulgarien. Zu diesem Jubiläum veröffentlicht die AHK Bulgarien eine Podcast-Reihe auf Youtube. Aktuell gibt es drei Folgen:

- [Tim Kurth, CEO von Aurubis Bulgaria](#)
- [Milena Dragijska, Hauptgeschäftsführerin von Lidl Bulgarien](#)
- [Michail Petrov, Hauptgeschäftsführer von Schwarz IT Bulgaria](#)

Alle Interviews in englischer Sprache oder englischem Untertitel.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: AHK veröffentlicht Ergebnisse der Frühjahrsumfrage 2023

Die Ergebnisse der kürzlichen Frühjahrsumfrage der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer zeigen, bezogen auf die gesamte britische Wirtschaft, nur knapp ein Viertel der Firmen positive Zukunftserwartungen haben. Im Gegensatz dazu rechnen aber mehr als 40% mit einer Verbesserung ihrer eigenen zukünftigen Geschäftsaussichten. Im Vergleich zum Herbst letzten Jahres stellt dies eine signifikante Verbesserung dar, denn damals rechneten deutlich weniger Firmen (24%) mit einer positiven Entwicklung ihres

eigenen Geschäftes. Als Resultat dieser positiven Geschäftserwartungen planen ungefähr ein Drittel der Firmen, ihre Investitionen zu erhöhen und sogar knapp die Hälfte (46%) will neue Mitarbeiter einstellen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Italien: Erleichterung bei Entsendungen

gtai - A Bisher war erforderlich, eine Entsendung nach Italien bis 24:00 Uhr des Vortages zu melden. Seit dem 21. März 2023 gilt eine neue Abgabefrist. Entsendungen müssen spätestens zu Beginn gemeldet sein. Die Mitteilung erfolgt über das [Portal ClicLavoro](#) des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik. Informationen zur grenzüberschreitenden Entsendung stellt das italienische Arbeitsministerium auch in deutscher Sprache zur Verfügung.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Luxemburg passt Mindestlohn an

gtai - Am 1. April erhöhte Luxemburg den gesetzlichen Mindestlohn. Der soziale Mindestlohn wird als Bruttomonatslohn für eine 40-Stunden-Woche verstanden und beträgt derzeit 2.508,24 Euro pro Monat (100 Prozent). Die konkrete Höhe des Mindestlohnes hängt vom Stand der beruflichen Ausbildung der Arbeitnehmenden ab.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kanada stellt Steuergutschriften für Cleantech-Investitionen vor

gtai - Die Regierung will Investitionen in die Strominfrastruktur und Umwelttechnologien stärker fördern. Ebenso wie die USA setzt das Land dabei auf umfassende Steuergutschriften. Firmen, die in Umwelttechnologien sowie den Abbau und die Verarbeitung kritischer Rohstoffe investieren, werden künftig mit einer Steuergutschrift von 30 Prozent für ihre Ausrüstungsinvestitionen belohnt. Die saubere Wasserstoffproduktion will Kanadas Regierung am stärksten fördern. Hersteller können künftig bis zu 40 Prozent ihrer Projektkosten steuerlich geltend machen. Mit dem "Clean Electricity Investment Tax Credit" sollen Stromproduzenten einen Anreiz erhalten, emissionsfreien Strom zu generieren.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Malaysia: Antragsverfahren für Expatriate-Genehmigungen wird auf verkürzt

Das Antragsverfahren für Expatriates wird ab Juni von 87 Tagen auf fünf Arbeitstage verkürzt. Die fünfzügige Bearbeitungsfrist gilt für neue Genehmigungsanträge oder Genehmigungserneuerungen. „Die Entscheidung, die Antragsfrist für Expatriates zu verkürzen, zielt darauf ab, die Angelegenheiten von Investoren zu vereinfachen, die nach Malaysia einreisen wollen. Unternehmen, die eine gute Erfolgsbilanz in Bezug auf Auslandsbeschäftigung und die Einhaltung der Gesetze haben, kommen für das verkürzte Antragsverfahren in Frage.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Norwegen: Interview mit der neuen Botschafterin in Deutschland

Am 2. Mai 2023 übernimmt Laila Stenseng das Amt der norwegischen Botschafterin in Deutschland von Torgeir Larsen, der Berlin nach einem Jahr Amtszeit wieder den Rücken kehrt. Die AHK Norwegen hat mit der neuen Botschafterin über die deutsch-norwegischen Beziehungen, ihre neue Position in Berlin und feministische Außenpolitik gesprochen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Polen: Bau des neuen Großflughafens soll 2023 beginnen

gtai - Der Bau des Zentralflughafens CPK (Centralny Port Komunikacyjny) könnte 2023 in die heiße Phase übergehen. Die staatliche Projektgesellschaft ist dabei, die nötigen Grundstücke rund um die Gemeinde Baranów zu erwerben. Ein Konsortium der englischen Firmen Foster and Partners und Buro Happold übernimmt die Aufgabe des Hauptarchitekten, u.a. für das Passagierterminal. Die Tiefbauplanung fällt in den Aufgabenbereich der libanesischen Dar Al-Handasah Consultants. Die spanische IDOM konnte sich als IT-Systemintegrator durchsetzen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Polen: Transportunternehmen brauchen Schienenfahrzeuge

gtai - Nicht nur Polens Staatsbahnen erneuern und erweitern ihren Fuhrpark. Auch Privatbahnen und Speditionen wollen veraltetes Wagenmaterial modernisieren und ersetzen. Mehrere große polnische Transportunternehmen planen Investitionen in ihren Schienenfahrzeugparks. Sie beschaffen neue Güterwagen oder modernisieren das vorhandene rollende Material. Grund ist die steigende Nachfrage nach Transportdienstleistungen. Immer mehr Waren über Polens Ostseehäfen importiert und exportiert. Aufgrund des Krieges in der Ukraine verändern sich Lieferströme, etwa bei Erdöl und Steinkohle.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweiz: Neue Konsultationsvereinbarung zum DBA DE-CH für leitende Angestellte

A Deutschland und die Schweiz haben sich in einer Konsultationsvereinbarung vom 06. April 2023 auf neue Voraussetzungen zur Definition von leitenden Angestellten nach Artikel 15 Absatz 4 DBA DE-CH geeinigt. Bisher wurde als leitender Angestellter nur eine Person angesehen, die mit ihrer Funktion im Handelsregister eingetragen war. Mit der Konsultationsvereinbarung wird dieser Personenkreis nun erweitert.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Spanien: Die deutsche Pharmaarbeitsgruppe erwirtschaftet 685 Millionen Euro und schafft über 5000 Arbeitsplätze

Die deutschen Pharmaarbeitsgruppe in Spanien, ist ein Zusammenschluss der fünf deutschen Unternehmen Bayer Iberia, Boehringer Ingelheim, Dr. Falk, Grünenthal und Merck. Sie arbeiten zusammen, um gemeinsam einen positiven wirtschaftlichen und sozialen Einfluss in Spanien zu erzeugen. Die Gruppe erzeugt etwa 10 % des Umsatzes der 139 Unternehmen der Pharmaindustrie. Auch macht sie etwa 10 % der Gesamtzahl an Investitionen aus und schafft über 5000 Arbeitsplätze.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Türkei: Änderung des Gesetzes zur Sozialversicherung und allgemeinen Krankenversicherung für eine Frühverrentung

Das Gesetz ist am 3. März 2023 mit der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 32121 in Kraft getreten. Gemäß der Verordnung, die insgesamt 5 Millionen Arbeitnehmer betrifft, können mindestens 2 Millionen 250 Tausend Menschen im Jahr 2023 frühzeitig in Rente gehen. Rentenanträge können digital über die Plattform e-Devlet oder bei der staatlichen Krankenversicherung SGK gestellt werden. Das Gesetz sieht vor, dass die Altersgrenze für den Eintritt in den Ruhestand für Versicherte, deren Arbeitsbeginn vor dem 8. September 1999 erfolgt ist, abgeschafft wird. Diejenigen, die ihre Arbeit vor diesem Datum aufgenommen haben und die weiteren Rechtsvorschriften (Versicherungsdauer und die Anzahl der Beitragszahlungstage) erfüllen, können somit in Rente gehen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de



Sascha Cosentino, Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-198 E-Mail: s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de

NEU: Das elektronische Carnet - eCarnet



Das neue „eCarnet“ vereinfacht Zoll-Formalitäten für Messebesuche, Reparatur-Aufträge beim Kunden.

Sie senden uns Ihren Carnet-Antrag online und wir drucken das Carnet für Sie in der IHK aus. Sparen Sie Zeit und Geld:

- Evtl. Fehler bei der Antragstellung können problemlos im eCarnet-System korrigiert werden.
- Beim Ausdruck in der IHK werden automatisch alle notwendigen Carnet-Blätter erstellt; kein Blatt fehlt und keine Felder verschieben sich mehr beim Drucken.
- Das ausgestellte Carnet senden wir Ihnen per Post zu oder Sie holen es bei uns ab in der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Elsa-Brändström-Str. 1 – 3, 33602 Bielefeld

In 5 Schritten zum Carnet:

1. Auf elektronischem Wege erhält die IHK Ihren Antrag auf Erteilung eines Carnets.
2. Die IHK bewilligt Ihre Dokumente online und erstellt den Ausdruck des Carnets auf Original-Vordrucken mit den notwendigen IHK-Stempeln und IHK-Unterschrift.
3. Sie holen das Carnet in der IHK in Bielefeld ab oder lassen es sich zusenden.
4. Sie unterschreiben auf dem von uns ausgestellten Carnet in der üblichen Form.
5. Danach gehen Sie mit dem Carnet – so wie Sie es kennen – zu Ihrem örtlichen Zollamt und die Reise kann starten.

Sie haben Fragen zu eCarnet-Verfahren: Martina Wiebusch, Tel. 0521 554-232, m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Umstellung ATLAS-Ausfuhr 3.0 verschoben

Die Umstellung von ATLAS Release 2.4 wurde vom 16. Juli 2023 auf den 29. Oktober 2023 verschoben. Mit dem Release-Wechsel AES 3.0 wird das Ursprungsland auch in Ausfuhranmeldungen ein Pflichtfeld. Die Angabe der Versendungsregion ist auch weiterhin erforderlich. Sofern das Ursprungsland ein anderes Land als Deutschland ist, ist als Versendungsregion der Code „99“ für „Ausland“ einzutragen. Ist das Ursprungsland bei Abgabe der Ausfuhranmeldung nicht bekannt, kann das vermutete Ursprungsland oder hilfsweise das Herkunfts-/Versendungsland angegeben werden.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS-Ausfuhr

Aus technischen Gründen können vereinfachte (unvollständige) Ausfuhranmeldungen im Nachrichtenformat AES 3.0 nicht von Teilnehmenden vervollständigt/ergänzt werden, die noch im Nachrichtenformat AES 2.4 anmelden. Eine Vervollständigung/Ergänzung ist technisch erst möglich, wenn der Teilnehmende seine Software auf das Nachrichtenformat AES 3.0 umgestellt hat. Bis zum Ende der weichen Migration müssen alle „Teilnehmenden“ umgestellt sein, daher wird die Frist bis zur Abgabe der ergänzenden/ersetzenden Anmeldung bis zum Ende der weichen Migration (29. Oktober 2023) verlängert.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS-Ausfuhr: Reduzierung der Frist zur Ungültigkeitserklärung im Nachforschungsverfahren (Follow Up)

Mit der ATLAS – Info 0445/23 teilte kürzlich das Informationstechnikzentrum Bund mit, dass aufgrund fehlender Ausgangsbestätigungen bei Ausfuhren nach Großbritannien über französische Ausgangszollstellen die Frist zur Ungültigkeitserklärung von Ausfuhranmeldungen im Nachforschungsverfahren bei ausbleibender Ausgangsbestätigung vorübergehend auf 500 Tage angehoben wurde (siehe ATLAS Info Nr. 0255/21). Im Hinblick auf die seit dem Brexit vergangene Zeit und zur Entlastung der IT-Systeme wird die Frist zur Ungültigkeitserklärung im Nachforschungsverfahren mit Wirkung zum 01.11.2024 wieder auf die gesetzlich vorgesehene Frist von 150 Tagen zurückgesetzt. Damit werden ab diesem Stichtag alle Ausfuhranmeldungen, bei denen mehr als 150 Tage seit der Überlassung vergangen sind und für die kein Ausfuhrnachweis vorgelegt wird, automatisch für ungültig erklärt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Definition des Einführers in Zollanmeldungen bei der Einfuhr

Das Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen enthält eine neue Definition des Einführers zur Angabe in Zollanmeldungen bei der Einfuhr.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweiz übernimmt EU-Sanktionen gegenüber Russland

gtai - Die Schweiz setzt auch das zehnte Sanktionspaket der EU um. Die restriktiven Maßnahmen umfassen Güter- und Finanzsanktionen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Ghana: Neue Regelungen für die Einfuhr von Elektrogeräten

gtai - Die ghanaische Energiekommission wird ab November 2023 mit der Durchsetzung von 19 Verordnungen über die Einfuhr und die Herstellung von Elektrogeräten sowie Produkten und Ausrüstungen für erneuerbare Energien beginnen. Bei den Geräten handelt es sich unter anderem um Waschmaschinen, Reiskocher, Wasserkocher, Fernsehgeräte, Computer, Set-Top-Boxen, (Industrie-)Ventilatoren, Klimageräte, Warmwasserspeicher, Elektromotoren, Verteilertransformatoren und öffentliche Beleuchtung. Zu den Produkten für erneuerbare Energien gehören Solarmodule, Batterien für erneuerbare Energien, verbesserte Biomassekochherde und Wechselrichter. Die Verordnungen schreiben vor, dass Hersteller und Einführer der Geräte eine Genehmigung der Energiekommission einholen müssen. Die Geräte müssen die produktspezifischen Normen und Mindestanforderungen für die Energieeffizienz erfüllen. Auch Kennzeichnungsvorschriften sind einzuhalten. Die erforderlichen Produktinformationen sind in englischer Sprache zu verfassen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Britische Regierung veröffentlicht Border Target Operation Model

gtai - Eine Änderung sollte Ende Oktober 2023 in Kraft treten. Der neue Plan sieht für Einfuhren von Lebensmitteln dauerhafte Erleichterungen vor.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Handelserleichterungen mit der Ukraine

Die Lizenzkontingente zur Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit Ursprung in der Ukraine wurden bis zum 5. Juni 2023 vorübergehend ausgesetzt. Das betrifft Lizenzkontingente infolge des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und der Ukraine, die ausschließlich für Waren mit Ursprung in der Ukraine gelten, genauso wie sogenannte erga omnes-Kontingente für alle Drittländer einschließlich der Ukraine. Mit der Einführung dieses Abkommens besteht seit dem 4. Juni 2022 keine Möglichkeit mehr, die Einfuhrabgabenbegünstigung im Rahmen von Lizenzkontingenten in Anspruch zu nehmen, da diese im TARIC nicht mehr ausgewiesen sind und somit in ATLAS nicht mehr angemeldet werden können. Im Bewusstsein dieser Rechtslage hat die EU-Kommission entschieden, dass vor dem 4. Juni 2022 ausgestellte Einfuhrlizenzen, die das Recht und die Pflicht zur Einfuhr der darin genannten Erzeugnisse aus der Ukraine enthalten, ihre Gültigkeit behalten. Die EU-Kommission hat deshalb vorgegeben, dass Einfuhren gleicher Waren auf die Lizenzen für die betroffenen Lizenzkontingente angerechnet werden können, wenn sie im Rahmen der besonderen Präferenzregelung zum Nullzollsatz eingeführt wurden. Diese Anrechnung wird auf Antrag des Lizenzinhabers durch die Lizenzstelle durchgeführt.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Zusatzzölle auf Waren mit Ursprung in den USA

gtai - Mit Wirkung zum 1. Mai 2023 wird der Zusatzzoll für bestimmte Waren mit Ursprung in den USA bei der Einfuhr in die Europäische Union (EU) auf 0,164 Prozent festgesetzt. Von dieser Maßnahme sind insgesamt vier Waren betroffen:

- Zuckermais (0710 40 00)
- Kranwagen/Autokrane (8705 10 00)
- Brillenfassungen aus unedlen Metallen (9003 19 30)
- Lange Hosen (einschließlich Kniebundhosen oder ähnliche Hosen) für Frauen und Mädchen, aus Denim (6204 62 31)

Hintergrund ist der WTO-Streit zwischen der EU und den USA hinsichtlich des amerikanischen "Continued Dumping and Subsidy Offset Act of 2000" ("Byrd-Amendment").

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Südafrika nimmt Änderungen bei Einfuhrabgaben vor

gtai - Umweltabgabe

Rückwirkend zum 1. Januar 2023 erhöht sich der Satz der CO₂-Emissionssteuer von 144 Rand (R) auf 159 Rand je Tonne Kohlenstoffdioxid-Äquivalent (CO₂e). Davon betroffen sind folgende Zolltarifnummern: 9903.00.10, 9903.00.30 und 9903.00.50.

Kraftstoffabgabe

Mit Wirkung zum 5. April 2023 werden die Kraftstoffabgaben (fuel levy) um 1 Cent/Liter (c/l) von 9c/l auf 10c/l für Benzin und von 10c/l auf 11c/l für Diesel erhöht.

Verbrauchsteuer

Mit Wirkung zum 1. Juni 2023 wird eine Verbrauchsteuer in Höhe von 2,90 Rand/ml auf Nikotin und Nikotinersatzlösungen eingeführt. Davon betroffen sind folgende Zolltarifnummern: 2404.12 und 2404.19.10.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. C 115/23

Polyethylenterephthalat (PET)/Volksrepublik China
130/23

Kabel und Seile aus Stahl/Volksrepublik China
C 138/23

Aluminiumheizkörper/Volkrepublik China
C 154/23

Elektrofahrräder/Volksrepublik China; Seiten 46/47
L 63/23

- Geschirr und andere Artikel aus Keramik für den Tisch- oder Küchengebrauch/Volksrepublik China

- Trichlorisocyanursäure/Volksrepublik China
L 94/23

Geschirr und andere Artikel aus Keramik für den Tisch- oder Küchengebrauch/Volksrepublik China

L 96/23

einer für Omnibusse und Kraftfahrzeuge für den Transport von Waren verwendeten Art bestimmter neuer oder runderneuerter Luftreifen aus Kautschuk mit einer Tragfähigkeitskennzahl von mehr als 121/Volksrepublik China

L 100/23

- Natriumgluconat/Volksrepublik China

- Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke aus nicht rostendem Stahl zum Stumpfschweißen, auch als Fertigwaren/Volksrepublik China, Malaysia

L 101/23

Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke aus nicht rostendem Stahl zum Stumpfschweißen, auch als Fertigwaren/Volksrepublik China, Taiwan

10349

warmgewalzte Flacherzeugnisse aus nicht rostendem Stahl in Tafeln oder Rollen (Coils)/Indonesien, Türkei

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► PUBLIKATIONEN

Broschüre: Wasserstoff International – Den Aufbau einer nachhaltigen Weltwirtschaft mitgestalten

Der Wettbewerb um den Einzug in das Zeitalter der Klimaneutralität hat begonnen und einer der vielversprechendsten Ansätze zur nachhaltigen Energieversorgung liegt im Wasserstoff. Nicht nur die deutsche Wasserstofftechnologie, sondern auch das Knowhow im Aufbau von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien im Bereich Wind, Sonne, Wasser, Geothermie und Biomasse prädestiniert deutsche Unternehmen, die weltweiten Anstrengungen aktiv zu unterstützen. In der Broschüre wird ein Einblick in die Grundlagen der Wasserstofftechnologie gegeben, ein Überblick zu der Wasserstoffproduktion in ausgewählten Ländern gewährt und auf Finanzierungs- und Fördermittel beim Aufbau regenerativer Energiesysteme mit Fokus auf Wasserstoff hingewiesen. Der Download ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ **MESSEN**

Expo 2025 in Osaka/Japan mit Deutschem Pavillon

„Designing Future Society for Our Lives“ – unter diesem Motto trifft sich die Welt in zwei Jahren im japanischen Osaka. Der Deutsche Pavillon wird dabei ganz von der Leitidee der Zirkularität getragen. Die Expo wird als Reallabor für neue Materialien, Konstruktionen und Nachhaltigkeitskonzepte gestaltet. Fast 3 Millionen Besuchende werden im Deutschen Pavillon erwartet.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)